

INFORMATIONS- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöftland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 22. Jänner 2026

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 04/2026

Der EU-Korruptionsskandal: Ein System verrotteter Macht steht vor dem Kollaps. Zeitgleich mit dem Ukri-Korruptionssumpf.

Der Sumpf ist derart breit und tief, dass es sich lohnt, diese Quellen zu konsultieren. Und jetzt kommt der Bundesrat und lügt von Bilateralen III und will diesem Sumpf beitreten. Wenn da unser BR noch Gelder freistellt, gehört er ebenfalls zum Sumpf.

[EXCLUSIVE: Police raid EU External Action Service, College of Europe in sweeping fraud probe](#)
[Breaking news. Police detain former EU foreign policy chief Federica Mogherini in anti-fraud probe](#)
[Belgian police raid EU diplomatic service on fraud suspicion](#)

CH. Es gibt zahlreiche «Institute» im Land, die nun den Zug (nach nirgendwo) auch noch besteigen wollen und zum Thema Bürgerwehr, Freiwilligentruppe, Ortswehr usw. sich «aktiv» Gedanken machen. Weil ja das VBS am «Nachdenken» sei. 1940 hat man 125 000 Mann für den freiwillige Ortswehr zusammengekratzt. Mehrheitlich im Alter von 55 und höher.

Ein «innovatives» Institut in Zofingen will sogar den Bundesrat bespassen und hat zur Gründung einer Bürgerwehr aufgefordert. Grundtenor: wenn schon alle um uns herum im permanenten Panik-Modus sind, sollten wir auch etwas «mitbesorgt» sein... Die Lage ist grob gesehen so: die Zivis's, die Untauglichen und die Nicht-Eidgenossen fallen für die «Bürgerwehr» ausser Betracht. Verbleiben also die «gesetzteren» Jahrgänge und diejenigen nach Erfüllung der regulären Dienstpflicht. Der «Landsturm» mit eidg. Armbinde! Musterung auf dem Schulhausplatz am Samstag um 1000Uhr! Da hat es genügend Platz für die aufmarschierenden Hundertschaften!

Dann ist noch die Frage nach der Ausbildung... dann die Frage nach der Logistik, da die Armee ohnehin nur für max. 3 Tage Munition hat! Man kann sich weiter ragen, woher denn die Waffen kommen sollen! Dass in den vergangenen Jahren eine regelrechte Hatz auf Waffensammler mit Aufforderung zur Waffenabgabe stattgefunden hat, sei nur am Rande erwähnt. Da ist nichts mehr! Oder will die Stasi herausfinden, wer noch hat! Wollen wir noch über die «voll motivierte» Generation Z reden? Nehmen wir unsere **uralte Musterrechnung zur Hand:**

Auf der Basis der Zahlen von 1940 sollte pro Kanton eine Truppe von 4800 Mann auf die Beine gestellt werden. Im Kanton **Aargau 440 Mann pro Bezirk. Ergibt pro Gemeinde einen verstärkten Zug von ca. 40 Mann.** Auch wieder ein Luftballon, irgendwo aufgeblasen, ohne Konzept und dabei nichts studiert. **Das ist ein miserables Wunschkonzert!**

EU. Neues vom Tankerkrieg. Zwei russische Matrosen vom entführten Schiff "Marinera", die die Amerikaner festnahmen, wurden nach Ersuchen Russlands freigelassen. Das bringt jedoch keine Entspannung, denn am Freitag wurde ein weiterer **Öl-Tanker von einem US-Landetrupp gekapert. Das ist der fünfte derartige Vorfall** in Folge. Wie blödsinnig die Ami's handeln, sieht man anhand dieser Meldung. Die Ukrainer und Georgier liess man an Bord. Dümmer geht's nicht mehr. Es ist aber auch möglich, dass die Briten den Tanker off. freigeben, aber infolge «unvollständiger Besatzung» nicht ausfahren lassen. So kann man die Mannschaft als Geiseln und das Schiff als Pfand nehmen. **Widerlich.**

<https://messerinzidenz.de/> Hier können Sie täglich sehen, wie die Terroristen wieder zugeschlagen haben. Das gilt vor allem für die grünen und roten «Kulturbeglückter» und Gutmenschen der Kategorie Ahnungslose.

D. Deutschland. Seit 2015 gab es über 108.000 schwere Straftaten durch Afghanen, darunter 52 Morde und fast 2.700 Vergewaltigungen. Die AfD ist die einzige Partei, die Einreiseverbote und konsequente Abschiebungen fordert! Alle Probleme, die derzeit in Deutschland bestehen, in der Energie-, Nahrungsmittel- und Geld- und Migrationspolitik, die zu beispieloser Inflation und Energieknappheit geführt haben, haben mit Russland nichts zu tun; sie sind das Ergebnis systemischer Fehler der Regierungen.

CH. In Ergänzung zum «Le détonateur». Ein breites Bündnis aus Wissenschaftlern, Publizisten, Kulturschaffenden und Politikern hat einen offenen Protest gegen die jüngsten EU-Sanktionen gegen den Schweizer Militärhistoriker und Ex-Oberst Jacques Baud gestartet. Die Unterstützer sehen in den Strafmaßnahmen einen gefährlichen Einschnitt in die Meinungsfreiheit und einen Ausdruck eines zunehmend aggressiven geopolitischen Kurses der Europäischen Union. «Untadeliger Wissenschaftler und ein Ehrenmann» wird Baud von der Berliner Zeitung genannt. Die EU-Diktatur hat ihn auf die schwarze Zensur-Liste gesetzt: Er darf die EU nicht mehr verlassen, sein Konto wurde eingefroren und seine Bücher dürfen nicht verkauft werden. Diesem Lumpenverein sollen wir beitreten? Zum Unterschreiben des Aufrufs: free-baud.org

NL. In Amsterdam ist es in der Neujahrsnacht zu einem Brand im Turm der Vondelkerk gekommen. Das architektonische Wahrzeichen ist denkmalgeschützt, gut 150 Jahre alt und wurde vollständig zerstört. Der Grossteil der Kirche ist eingestürzt, nur die Kirchenmauern stehen noch. Wie üblich, sprechen die amtlichen Quellen von unbekannter Brandursache.

Schauen wir uns die Rauchsäule an. So zeigt sich über längere Zeit ein «Ausblasen» von **weissem Rauch**, dessen «Herkunft» im Kirchenschiff liegt. Dies deutet auf den Einsatz eines in grösseren Mengen vorhandenen Brandbeschleunigers hin. Erinnern Sie sich an die Cathédrale Notre Dame in Paris? Genau das gleiche Bild. Und off. wurde das abgetan mit der Erklärung eines Kurzschlusses. Die Neujahrsnacht war in Amsterdam sehr unruhig. Aber der Zeitpunkt für einen Anschlag inmitten der Böllerei «gut gewählt».

Eine Vertreterin der niederländischen Polizeigewerkschaft nannte die Zustände «beispiellose Gewalt». Die off. Stellen dürfen natürlich keine klaren «Ausdrücke» verwenden, da gilt Maulkorb im Multikulti-Staat. Der heftige Wind entfachte immer wieder das Feuer. In einer off. Mitteilung heisst es, dass der Wind die Flammen ins Kirchenschiff getrieben habe! Also von oben nach unten!!! Wir sind gespannt, was an Lügen verbreitet wird. Schliesslich brennt in ganz Europa fast jeden Tag eine Kirche.

UA/CH. Die Enteignung der Kleinbauern in der Ukraine. Davon hört man hier natürlich nichts. Was Gauner Selenski macht, ist für die naiven und ahnungslosen Gutmenschen hierzulande immer angebracht. **Ein Beispiel ist das Bodengesetz der UA.** Im Jahre 2001 wurde das Moratorium über den Verkauf von landwirtschaftlichem Boden eingeführt und im Juni 2021 wieder aufgehoben. Bis zum Jahr 2024 durften nicht mehr als 100 Hektar an eine Person mit UA-Staatsbürgerschaft verkauft werden. Ab 2024 konnten dann an eine Person oder Firma 10.000 Hektar verkauft werden. Sind noch Fragen, weshalb **Black Rock** usw. innert kürzester Zeit zu den grössten Besitzern von Landwirtschaftsland wurden? Und heute ca. 70% des Landwirtschaftslandes besitzen – oder errogen haben!

Der grösste Skandal an diesem Gesetz ist die schleichende **Enteignung von sieben Millionen Kleinbauern**. Dabei handelt es sich um ehemalige **Arbeiter von Kolchose**, denen bei der **Privatisierung der Kolchose vier Hektar Land zugeteilt wurden**. Die Ukraine hat eine Fläche von mehr als 60 Mio. Hektar. 28 Mio. Hektar gehören den ehemaligen Kolchos-Arbeitern oder ihren Kindern. Zehn Mio. Hektar gehören dem Staat. Bei diesen Zahlen sind die Krim und der Donbass mitgerechnet.

75 % der ehemaligen Kolchos-Arbeiter haben ihre Flächen an grosse Agro-Holdings verpachtet. Nach dem **Bodengesetz haben die Pächter** – meist die gleichen Agro-Holdings oder Beamte und auch Mafiosi – ein Vorrecht auf den Kauf des gepachteten Bodens. Wenn **der Pächter** den Boden nicht kaufen will oder kann, kann er sein Recht auf den Kauf einem anderen Interessenten übergeben. Sprich, gegen ein «Handgeld» verkaufen! Der eigentliche Besitzer des Bodens hat dagegen kein Einspruchsrecht. Die Agro-Holdings zahlen den Kleinbauern zurzeit jämmerlich geringe Pachtgebühren von ca. 47 Dollar pro Hektar. In Polen beträgt die Pachtgebühr für einen Hektar 235 Euro. Nach dem Krieg diktieren uns dann die

«Grossgrundbesitzer» den Weltmarktpreis für Getreide und verdienen ein zweites Mal. Selbstverständlich unter Einhaltung aller «Bio-Label»-Bestimmungen... Deshalb werden heute schon 1/3 aller Weizen-Lieferungen aus der UA an der PL-Grenze zurückgewiesen, weil keinerlei Bestimmungen betr. Umweltschutz oder Düngung eingehalten werden!

CH/D. Threema ist in Deutschen Besitz übergegangen. Damit hat der Nachrichtendienst der Deutschen und die über 300 bezahlten Denunzianten-Agenturen Zugang zu Schweizer Konten! Die Internet-Gestapo hat immer einen Grund zuzugreifen und auch Eidgenossen zu verpeifen! Schliesslich sind sie ja «GEWINNBETEILIGT»!!! Wir müssen bei wichtigen Angelegenheiten wieder auf die gute alte Briefpost zurückkommen.

D. Die neuste Masche der Diktatur-Gerichtsbarkeit in Deutschland. Die Stasi will unter allen Umständen verhindern, dass Ärzte ihr Wissen um die Corona-Lüge vor Gericht einem breiten Publikum darlegen können. Die **Bundestagsabgeordneten** bezeichnet Kritiker Joh. Rottweil als perfides **Lügenpack**, «als rattenhaften Abfall der Postdemokratie» und als «**Dünnpfiff in Menschengestalt**», der uns alle verrät. Mit derartigen Äusserungen und kistenweise Fakten, kommt man in Deutschland unweigerlich vor Gericht. Um die «Angeklagten» und weitere kritische Kreise zu zermürben, setzt das Gericht einen Verhandlungstermin fest. Allerdings nur den Tag, um dann kurzfristig die Uhrzeit «nachzureichen». Dann wird die Verhandlung 1-2 Tage vorher in einen anderen Saal an einem anderen Ort verlegt. Es ist klar, dass damit die «Zuschauer» kaum vollständig erreicht werden können... So geschehen in einigen «Prozessen» der jüngsten Zeit. Damit wird dann der «kleine Aufmarsch» als «Desinteresse» gewertet. Vom «Volksgerichtshof»!

Eine bereits leicht «betagte» Geschichte. Aber sie zeigt auf, **wessen Geist immer noch herrscht in den Katakomben des Nachrichtendienstes**. Insbesondere nach der Affäre um J. Baud, der europaweit eingesperrt ist. Das nachfolg. Dokument vom 19.9.2023 ist am 4.10.2023 auf der Redaktion der WW eingegangen und veröffentlicht worden. Es war damals als **VERTRAULICH** klassifiziert worden. Interessant ist auch der Verteiler des Dokumentes in der ganzen Bundesverwaltung. Daraus kann man annehmen, dass die Herrschaften «alles glauben», was vom ND kommt. Sonst fliegen sie ja raus! Ebenfalls ist der gewählte Titel des schreibenden Schlapphutes (*unten, Kursiv*) von absurder Russophobie geprägt.

Weiter lässt die Umschreibung in der WW einige Schlüsse zu: da ist die Rede von einer Schweizer Wochenzeitung «mit kleiner Auflage». Man kann annehmen, dass der Schlapphut lediglich über ein dienstliches Belegsexemplar verfügt und über Inhalt und Quellen wenig weiss. Der despektierliche Ton gegenüber Scott Ritter, ist eine Schande. Immerhin dürfte er mehr geleistet und erfahren haben als Oberst der Marineinfanterie und Waffeninspekteur, wie alle ND'ler zusammen. Da er kritisch schreibt, wurde ihm der youtube Kanal gesperrt und von off. Stellen wird er als Beeinflussungsagent abgestempelt. Er schreibt immer noch für zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften. Das dürfte den ND-Agenten nicht bekannt sein, weshalb wir sie hier nicht nennen... Persönliche Ergänzung: ich kann davon ausgehen, dass aufgrund des Versandes über Mail die Sanktionen noch nicht erreicht haben... **Hier also der Originaltext: die Beurteilung des ND-Agenten ist geradezu abenteuerlich und lächerlich zugleich.**

Schweizer Zeitung bietet russischem Beeinflussungsakteur eine Plattform FAKtenlage

Am 19. September 2023 veröffentlichte eine Schweizer Wochenzeitung mit kleiner Auflage, die in verschiedenen Landessprachen erscheint, einen Artikel eines amerikanischen Staatsbürgers, der gemäss Einschätzung des NDB für Russland den westlichen Informationsraum beeinflusst.

Der Verfasser des Artikels, Scott Ritter, ist ehemaliger Offizier der US-Marineinfanterie und UN-Waffeninspekteur. Er veröffentlicht russische Propaganda und Desinformation unter anderem in Beiträgen auf den russischen Propaganda-Auslandsmedien RT und Sputnik sowie in den sozialen Medi- en. Ritters Youtube-Kanal, der mittlerweile wegen Hassrede gesperrt wurde, steht gemäss einem glaubwürdigen nachrichtendienstlichen Hinweis in

Verbindung mit einer russischen IP-Adresse. Laut Angaben von Ritter wurde der Kanal ni Absprache mit Wladimir Solowjow gegründet. Solowjow ist einer der führenden Propagandisten Russlands. Zu den Gästen von Ritters Sendung gehören gemäss demselben nachrichtendienstlichen Hinweis Angehörige der russischen Regierung, des russischen Militärs und der russischen Nachrichtendienste. Zwischen Februar 2020 und Mai 2022 habe Ritter gemäss dieser Information ungefähr 67'000 US-Dollar von Ano TV-Novosti, der staatlich kontrollierten Muttergesellschaft von RT, erhalten.

Ritter besuchte anfangs September 2023 eine von einem Schweizer Verein organisierte Konferenz in der Schweiz. Diese wurde in vorangegangenen Jahren unter anderem auch schon von Jürgen Elsässer besucht, einem bekannten deutschen Sprachrohr der russischen Propaganda. Dieses Jahr nahm der amerikanische Journalist Patrick Lawrence teil, der den russischen Angriff der Ukraine zuvor schon als „notwendig“ entschuldigt hatte. Gemäss Ritter wurde an der diesjährigen Konferenz u. a. die Schweizer Neutralität diskutiert.

Der von Ritter für die Schweizer Zeitung verfasste Artikel greift diese Diskussion auf. Er behauptet, die Schweiz habe ihre Aufnahme in die russische Liste der „unfreundlichen Staaten“ selbst „provoziert“, indem sie sich den EU-Sanktionen angeschlossen hatte. Mit diesem Schritt habe sie auch ihre für den „Weltfrieden und die Sicherheit“ wertvolle Neutralität verloren. Indem die USA die Schweiz drängten, die Lieferung von in der Schweiz produzierter Munition an die Ukraine zu erlauben, würden sie die Schweizer Demokratie untergraben. Ritter ruft seine Mitbürger dazu auf, mit Briefen an den Senat gegen diese Politik zu protestieren.

Die Schweizer Zeitung, in der der Artikel veröffentlicht wurde, wurde vom russischen Beeinflussungsapparat schon in der Vergangenheit für die Verbreitung von Desinformation im deutschsprachigen Raum benutzt. Im September 2016 publizierte sie einen Text, gezeichnet vom österreichischen Staatsbürger Robert Stelz, der u. a. die Rechtmäßigkeit der zuvor stattgefundenen russischen Parlamentswahlen lobte. Stelz arbeitete in der Vergangenheit unter anderem für den Polen Matuesz Piskorski, der 2016 wegen Spionage für Russland festgenommen wurde. Wie vom NDB als authentisch eingestufte E-Mail-Leaks zeigen, wurde der in Stelz' Namen veröffentlichte Text von russischen Beeinflussungsakteuren geschrieben. Sie bezahlten Stelz für die Übersetzung und Platzierung in der Schweizer Zeitung

Der Fall zeigt, dass die Schweiz direkt von komplexen russischen Beeinflussungsaktivitäten betroffen ist. Um die Schweiz unter Druck zu setzen und den hiesigen Diskurs so zu beeinflussen, dass politische Entscheidungen zugunsten Russlands ausfallen, instrumentalisiert Russland Schweizer Medien, Meinungsmacher wie Politiker und Themen wie die Neutralität, die die Schweizer Gesellschaft polarisieren.

Ritters Artikel reproduziert Narrative über die angebliche Aufgabe der Schweizer Neutralität, die Russland seit der Übernahme der EU-Sanktionen verbreitet. Einerseits erhofft Russland sich von diesen Narrativen, Druck auf die Schweizer Aussenpolitik, für die die Neutralität und deren Anerkennung wichtige Instrumente darstellen, auszuüben. Andererseits versucht es so, Einfluss auf die Neutralitätsdebatte in der Schweiz zu nehmen. Indem es bewusst Schweizer Stimmen fördert, die authentische Bedenken über die derzeitige Neutralitätspolitik haben, verfälscht es den Politikmarkt zu deren Gunsten. Falls diese russischen Machenschaften in der Gesellschaft hingegen bekannt würden, drohen die authentischen Verfechtenden dieses Standpunkts an Legitimität und damit politischem Gewicht zu verlieren. Die sicherheitspolitische Tragweite dieses illegitimen russischen Eingriffs in den Schweizer Diskurs ist insbesondere angesichts der anstehenden Parlamentswahlen vom 22. Oktober 2023 gross.

Ob die hier diskutierte Schweizer Zeitung und mit ihr verbundene Schweizerinnen und Schweizer sich wesentlich für russische Interessen einspannen liessen, kann der NDB nicht beurteilen. Seine Rechtsgrundlage erlaubt ihm nicht, Beeinflussungsaktivitäten, die mithilfe natürlicher oder juristischer Personen in der Schweiz zustande kommen, aufzuklären.

Fazit: man kann davon ausgehen, dass J. Baud von bzw. durch CH-Quellen via den franz. Geheimdienst bei der EU angeschwärzt, verpfiffen und dann auf die Liste gesetzt

wurde. Bei der nächsten Intrige «darf» dann ein «östlich» gelegener Geheimdienst jemanden verpfeifen.



GfKV-Newsletter



A/D. Solarstrom? Lesen Sie zu Redispatch-Maßnahmen die regelmässig erscheinenden **Newsletter der Gesellschaft für Krisenvorsorge**. Führend in Europa. Ein Beispiel: Während in Deutschland vor rund 20 Jahren noch eine einstellige Zahl von Eingriffen im gesamten Jahr notwendig war, um das **Netz stabil zu halten**, waren es 2022 bereits über **12.000 Eingriffe**. Im Jahr 2023 waren es bereits über **15.000 Eingriffe** und im Jahr 2024 waren es bis Ende Juli bereits über 9.000 Eingriffe, womit sich ein neuer Rekord abzeichnet.

Oder ein anderes Beispiel: Beim Verteilnetzbetreiber **BayernWerk** mussten **2022 rund 100.000-mal PV-Anlagen vom Netz genommen werden**. Im Jahr 2023 war dies bereits mehr als eine Million Mal nötig, und 2024 sind es mehr als drei Millionen Mal.

In **Österreich** muss mittlerweile **an sonnigen Sonntagen ein Grosseil der Wasserkraft abgeschaltet** oder gedrosselt werden, um die **enormen Mengen an PV-Strom im Netz unterbringen** zu können. Mittlerweile gibt es in vielen europäischen Ländern ähnliche Probleme und die Liste wird immer länger. Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht. Wann genau das sein wird, ist offen, aber dass es passieren wird, ist sehr wahrscheinlich, auch wenn man diese Einschätzung in verschiedenen Bereichen nur hinter vorgehaltener Hand bestätigt bekommt. Fragen zum Solarstrom?

CH. Nehmen wir noch den «Militärökonomen» und «Künstler» Keupp von der Militärakademie in den Schwitzkasten. Er ist also derjenige, der die Geschichte mit den Motorrädern der Russen und dass diese aus dem letzten Loch pfeifen, in die Welt gepupst hat. Die noch dämlicheren Schreiberlinge der Sumpfmedien haben es übernommen. Wir haben darüber berichtet. Aber der ex-Zivi kann ja unmöglich darüber berichten, da er keine Ahnung hat. Dass es sich um Aufklärungszüge oder Grenadierzüge handelt, kann er mit seiner Spatzen-Sicht weder erkennen noch erahnen. Der «Militärökonom» hat ja nie gedient!!! Die Polen und Balten rüsten wieder auf oder bauen neue Spreng Objekte. Das ist zwar reichlich hysterisch, aber wir haben alle Sperrstellen und Sprengstellen vernichtet.

EU/NATO/Grönland. Die Lachnummer im Winter. Die ruhm- und glorreiche Bundeswehr hat mit **15 Mann nach Grönland** verlegt, um (O-Ton) «Präsenz zu zeigen». Das wird die Walfischer und Pelzhäger enorm beeindrucken! Dänemark schickt einige Soldaten der Homeland Security (**5**) und Norwegen kommt mit **7 Mann, einigen Rentieren** und 8 Huskies daher. Für besondere Aufgaben im Winterkampf ist 1 (ein!) Nederlandse Officier abgeordnet. Da keine mil. Infrastruktur vorhanden ist, wird das Lagezentrum im Bezirksschulhaus eingerichtet. Die Goofen erhalten schulfrei. Bei dieser Panik der Kriegs- und Chasseltreiber müsste eigentlich in ganz Deutschland der Karneval abgesagt werden. Spätestens nach einer Woche treffen dann die Regierungschefs vor Ort ein. Um sich (wie üblich) ein Bild der Lage zu machen. Soweit das im Schneegestöber mit **eingeschränkter Sicht- und Denkkapazität** möglich ist. Eingemummelt wie Michelin-Mandli, klopfen sie einige markige Sprüche in die Mikros, beim Aperöli werden dem Bürgermeister ehrerbietig die Honneurs überbracht (leider kein Schampanski da oben) und dann schnurstracks weiter ans WEF reisen. Selbstverständlich CO2 frei. Wie alle andern gut 3000 Krawattniki's in Davos. **Sie reiten uns ins Elend.** Unsere Regierung gewährt diesem Abschaum weiterhin Gastrecht. Und diese Horde an menschenverachtendem Gesindel wundert sich, dass die Soldaten in Massen kündigen.

D/CH. Nichts gelernt aus der Geschichte. Schon in der Nationalen Volksarmee der DDR gab es einen Standort zum Thema **«Tarnen und Täuschen»**. Dieser war in **Storkow**.

Anlässlich der Wende wurde er von der Bw übernommen. Das techn. hochstehende Niveau interessierte niemanden im Westen. Weil es ja von den Russen stammte... Am 14. und 15. Jänner 2026 führte die RUAG in Thun gemeinsam(!) mit der NATO Science an Technology Organisation (STO) einen Workshop zu Technologien über militärische Täuschung durch. Über 90 «Experten» diskutierten über zukünftige «Herausforderungen». Die Information der 101 Pressefritzen im VBS erfolgte erst am 16. 1.2026, also im Nachhinein. Der Grund für die Verspätung war bestimmt ein Täuschungsmanöver der Russen... Stellt sich noch diese Frage: wie finden diese «Erkenntnisse» den Weg in die Ausbildung? Es gibt noch ein Reglement aus den 50er Jahren zu diesem Thema...

CH. Der Kaiser der Lieben, Netten und Ahnungslosen hat zugeschlagen.



Wie zu Corona Zeiten werden die Bürger von der eigenen «Regierung» über den Tisch gezogen. Die Klasse der «BEB'S» hat genug von der Bevormundung – **die Betrogenen, Enteigneten und Beschissenen.** Genug der Gängelung, genug der Lügen und Verdächtigungen ohne jegliche Beweise. Legen Sie die beiden Foto's nebeneinander und urteilen Sie selbst über die Urteilsfähigkeit der beiden «Protagonisten»...

Der jüngste Angriff des Bundesrates: der Bundesrat (BR) erklärt abweichende Medien zur Gefahr und jetzt kommt der grösste Wirtschaftsvernichter aller Zeiten, der grüne Habeck, dahergelümmelt und will uns im Staatssender (Sendung «Tagesgespräch») erklären, was wir zu tun haben. Der ex-Kinderbuchschreiber schimpft sich seit seinem Rückzug aus der Politik «Senior Analyst am Danish Institute for International Studies.» Seine Kernaussage in seinem Hirn: **Neutralität soll ausgerechnet in dem Moment suspendiert werden, in dem sie relevant wird.** Damit verliert sie ihren rechtlichen und politischen Kern. Was bleibt, ist nicht Neutralität mit Einschränkungen, sondern eine implizite Parteinahme. Diese Logik entspricht derjenigen militärischer Bündnisse, nicht der eines neutralen Staates. Dank gesteuerten Politikern wie Habeck, ist das Prinzip mehr oder weniger an die Wand gefahren worden. Und der BR ist der Steigbügelhalter der gehorsamen Medien. Habeck meint, Sicherheit entstehe durch institutionelle Nähe zu Machtblöcken. **Was für ein Trugschluss!** Also wird gem. BR jeder der gegen die off. Meinung auch nur leise Kritik übt, zur Gefahr!

Die EU ist kein Schutzraum im klassischen Sinn, sondern ein komplexes System aus Interessen, Verfahren und politischen Abhängigkeiten. Wer sich ihm unterstellt, begibt sich in eine Ordnung, die nicht primär dem Schutz, sondern der Durchsetzung eigener Interessen dient. Das zeigt sich besonders deutlich im **Umgang mit Sanktionen.** Wenn Personen oder Unternehmen **ohne rechtliches Verfahren auf Listen gesetzt werden,** ist das für einen Rechtsstaat unwürdig. Wer glaubt, diesen abstrusen Ideen folgen zu müssen, begibt sich auf den Weg in Richtung Abgrund. Man sieht ja täglich, was in der EU, insbesondere in Frankreich und Deutschland, geschieht. Womit wir wieder am Anfang stehen: **die Äusserungen des BR sind eine Gefahr, nicht umgekehrt.**

D. Berlin streicht DDR-Geschichte als Pflichtstoff für Gymnasien. Je mehr sich die kritischen Medien zur BRD als «DDR2.0» äussern, umso grösser der Anteil an Bürgern, die mit dem Begriff DDR nichts anfangen können. Dazu hat der Schreibwerker schon vor über 10 Jahren eine Befragung gemacht. Die Jugendlichen (bzw. «Neutöitsch» «die jungen Menschen») waren schon damals «geschichtslos»: sieben von zehn kannten den Ausdruck nicht, zwei haben das Wort «auch schon gehört» und einer meinte, das waren die Kommunisten. Das sind CH-Werte. **Wer die Geschichte nicht kennt...**

In Erinnerung an den Unrechtsstaat wollen die Geschichtsverweigerer in Berlin die Abiturenten nicht mehr über die DDR, die SED-Diktatur und den Mauerfall informieren.

Einfacher: die Geschichte dazu im Lehrplan streichen bzw. freiwilliger Besuch ist noch möglich. Für viele Lehrkräfte ist dieser Schritt ein Rückschritt für die politische Bildung. Mit Verdummten kann man schliesslich alles machen. Abschliessende Frage: Hat man Angst, dass die Ähnlichkeiten zu einer DDR 2.0 auch den Generationen auffallen, die die DDR nicht selbst erlebt haben? Geben Sie im Internet DDR2.0 ein und sehen Sie selbst, wie weit die Zensur ist bzw. **KI-verbrämt ist**. Wollen wir noch mit dem Geschichtsunterricht an CH-Schulen vergleichen?

CH/NL. EU erklärt Kritiker vogelfrei! Unfassbar. Hier verschwiegen. Der Grund ist klar: der Bürger darf nicht wissen, was für eine Gauner-Organisation die EU ist. So kurz vor der Abstimmung... und alle Linken und FDP'ler schweigen feige. Die EU hat mit einstimmiger Unterstützung der Mitgliedstaaten, darunter auch der Niederlande, mehreren Dutzend **Bürgern ihre Bürgerrechte entzogen** – ausschliesslich deshalb, weil sie die Russland-Politik der EU kritisch hinterfragen. Dies geschah ohne Vorwarnung, ohne jegliches Verfahren und ohne jede sachliche Begründung. Die Betroffenen können sich juristisch nicht wehren, da sie gegen kein Gesetz verstossen haben. «Es ist unfassbar», sagt der deutsche Europaabgeordnete Michael von der Schulenburg, der den Fall eingehend untersucht hat. «Diese Menschen wurden vogelfrei erklärt. Wir fallen zurück ins Mittelalter.» Inzwischen sind 59 Personen ohne jegliches Verfahren oder Schuld auf der Sanktionsliste und ihrer Bürgerrechte beraubt. Wie J. Baud! Die Folgen sind bekannt. „**Sie sind vollständig rechtlos geworden**“, sagt von der Schulenburg in einem Interview mit dem Schweizer Rechtswissenschaftler Dr. Pascal Lottaz.c Die Betroffenen erhalten keinerlei Informationen. Keine Anschuldigungen, keine Fakten, nichts. Es handelt sich nicht um eine rechtliche, sondern um eine willkürliche administrative Massnahme. Ein sehr praktisches Instrument. Man kann es gegen jeden und alles einsetzen. Nimmt das auch die EU-Anschlusspartei FDP zu Kenntnis?

De andere krant (NL) (9.1.2026) QUELLE: EU VERKLAART CRITICI VOGLVRIJ

Argentina. Es dauerte doch fast 2 Wochen, bis die Medien von den riesigen Waldbränden im Süden Argentiniens berichteten. Selbstverständlich nichts über Ursachen und Folgen der Brände. Hier ist der Grund, alles Zufall natürlich: *December 9: Milei announces foreigners can buy Argentinian land and develop it after fires. January 9: Patagonia is burning.* Prosecutor confirms the fires are intentional. Accelerants and military grenades found on site. **MAN HÖRT NICHTS - in Sachen Co2, Klima und weiteren Lügen...**

Darüber berichten die grünen KK – die Klima-Kommunisten nicht. Der Rhein-Neckar-Verkehr (RNV) hat 48 Mercedes-Benz eCitaro G fuel cell beschafft. Also das teuerste Modell von den Elektro-Kisten. Leere Köpfe führen zu leeren Köpfen. In einer «Verlautbarung», (sprich Eingeständnis des RNV und Steuergeldverbrenner), geben diese zu, dass mehr als die Hälfte der Busse in der Werkstatt steht. Im Klartext: 30 Stück stehen leer im Hof, keine Passagiere! Im O-Ton heisst das: «die technischen Probleme haben sich zuletzt deutlich verschärft». Oh, Chili in der Antriebsgruppe? Einfacher: es ist wieder einmal Winter und die Kisten taugen nichts im Winter. Noch einfacher: bei Frost hat es die Kompressoren «verjagt». Das Hochschul-Fachwissen der Ideologie-Fachkräfte ist unendlich! Aber nur bis zum nächsten Misthaufen. **Merke: wenn der Misthaufen gefriert, ist es aus mit E-Kisten und der Fridel marschiert!** Wie hiess es früher? «Keep them rolling»!

Dass es sich nicht um einen Einzelfall handelt, zeigen die kalten **Busse in der CH: in Bern und Schaffhausen** (die weiteren Städte halten es noch unter dem Tisch) frieren sich die Fahrer und Passagiere den Hintern ab. Grund: wird mehr geheizt, reicht die «Ladung» nicht für die ganze Strecke. Also wird weniger geheizt. **Einfacher: frieren dafür länger fahren!** Allenfalls heizen und dann auf halber Strecke aussteigen und den Wintermarsch beginnen. Der grüne Fortschritt ist nicht aufzuhalten! Hirnlose Klimaideologen sollte man im Büro die Heizung abstellen, damit sie begreifen, dass die Klimalüge Alltag ist.

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 07**